

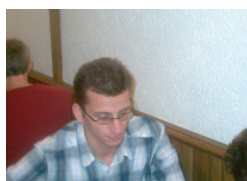
## Starke Beteiligung an der Clubmeisterschaft – Schafft Steinhäger das Double?

Erstmals wieder 2 Gruppen

Mit einer erneut sehr starken Besetzung neigt sich die diesjährige Vereinsmeisterschaft langsam aber sicher dem Ende zu. Der DWZ-Schnitt von 1951 kann sich in Unterfranken mehr als sehen lassen. Schade, dass Konstantin Kunz und Florian Degering diesmal nicht mit von der Partie sind.

8 Teilnehmer starten im Titelrennen, wobei zu Beginn Alexander Kliche und Thomas Steinhauser (der amtierende Kitzinger Stadtmeister) eindeutig favorisiert waren. Daniel Pototzky, Matthias Basel und Michael Hanft waren zu den Außenseitern mit Ambitionen zu zählen, während Hans Nußbaumer, Martin Kwossek und Armin Seifert kaum Chancen eingeräumt wurden.

Im Laufe des Turniers zeigte sich wieder einmal, dass solche Prognosen mit Vorsicht zu genießen sind. Insbesondere Martin Kwossek sorgte für Furore, als er innerhalb von einer Woche erst Matthias Basel und dann gar noch Alexander Kliche bezwingen konnte. Aufgrund mangelnder Konstanz gelang es ihm aber dennoch nicht in den Titelkampf einzugreifen. Vermeidbare Niederlagen gegen Pototzky und Nußbaumer sowie weitere Verluste gegen Hanft und Steinhauser bei einem Vollerfolg gegen Seifert bedeuten 3 Punkte aus 7 Partien. Immerhin ist er der Erste, der das Turnier beendet hat.



Alle anderen Teilnehmer haben noch eine oder zwei Partien zu spielen. Die besten Karten im Endspurt hat wieder einmal Thomas Steinhauser mit 4,5 Punkten aus 6 Partien. Als einziger Spieler bisher ohne Niederlage wartet auf ihn noch

die an sich lösbare Aufgabe gegen Schlusslicht Armin Seifert (0,5 Punkte aus 5 Partien). Dass allerdings für Steinhauser höchste Aufmerksamkeit geboten ist, zeigt die Tatsache, dass Armin im direkten Vergleich gegen Thomas 2:0 führt. Er war auch der einzige, der in der Stadtmeisterschaft dem Sieger Steinhauser den vollen Punkt abknöpfte.



Nach schwachem Start gelang Alexander Kliche (4,0/6) eine Aufholjagd, die ihn unverhofft noch ganz an die Spitze bringen könnte. Voraussetzung dafür ist ein Sieg in seiner Schlusspartie gegen Michael Hanft und

ein Straucheln Steinhausers. Allerdings hat auch Hanft (3,5/5) den Titel noch fest im Visier. Neben der Spitzenpartie gegen Kliche steht für ihn der Kampf gegen Daniel Pototzky auf dem Spielplan. Mit 2 vollen Punkten könnte er Steinhauser noch einholen.

Im Mittelfeld liegen neben Martin Kwossek noch Pototzky (3,5/6), der nach gutem Beginn (u.a. Sieg gegen Basel) etwas an Boden verloren hat, Matthias Basel (2,0/5), dessen erster Vollerfolg erst in der fünften Partie gegen Hanft gelang und Hans Nußbaumer (2,0/6).

Die rote Laterne hat Armin Seifert (0,5/5) übernommen, der mit 0 aus 4 miserabel gestartet war.

### Clubmeisterschaft 2007 des SC Kitzingen 05

Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte
Steinhauser, Thomas	2072		1	1	=		1	=	=	
Pototzky, Daniel	2038	0		1	1	=	1		0	
Nußbaumer, Hans	1890	0	0			1	1	0	0	
Basel, Matthias	2035	=	0				0	1	=	
Seifert, Armin	1764		=	0			0	0	0	
Kwossek, Martin	1761	0	0	0	1	1		0	1	3,0
Hanft, Michael	1970	=		1	0	1	1			
Kliche, Alexander	2080	=	1	1	=	1	0			

Erfreulich ist darüber hinaus, dass zum ersten Mal seit über 20 Jahren wieder eine „zweite“ Gruppe spielt. 9 Akteure wollen hierbei nach z.T. jahrelanger Wettkampfpause Spielpraxis sammeln oder erstmals Turnierluft schnuppern.



Hierbei wird Klaus Volkamer seiner Favoritenrolle souverän gerecht und liegt zwei Partien vor Schluss mit 5,5 Punkten aus 6 Partien in Front. Dahinter platziert ist Karl-Heinz Poye, der nach wie vor mit seinem unorthodoxen Spielstil brilliert und nur gegen Volkamer verlor. Mit 6 Punkten aus 8 Partien hat er das Turnier bereits beendet. Knapp dahinter liegt Fabian Link mit 5,5 aus 8. Ihm gelang es bisher als Einzigen, Klaus Volkamer ein Remis abzutrotzen.

Hinter diesem Führungstrio klafft eine Lücke zu den Plätzen 4 bis 6. Dr. Hans-Ludwig Oertel merkte man die mangelnde Spielpraxis an. Mit 4,0

Punkten aus 8 Partien hat er sein Potenzial wohl noch nicht ganz ausgeschöpft. Dr. Heinz Degering spielte wie immer auf Biegen und Brechen auf Gewinn. Neben spektakulären Siegen musste er aber auch z.T. drastische Niederlagen hinnehmen (3,5/8). Martin Brennfleck (3,0/7) kann mit einem Sieg gegen Tröge noch an Dr. Degering vorbeiziehen, im Moment teilt er sich immerhin mit Dr. Oertel den Titel des „Remiskönigs“.

Noch nicht recht in Tritt gekommen ist Martin Tröge mit 2 Punkten aus 5 Partien. Ihm bleiben allerdings noch 3 Partien, um sein Konto aufzubessern.



Über 56 Jahre Lebenserfahrung liegen zwischen dem Youngster Tobias Volkamer und dem „Haudegen“ Wolfgang Walther. In der Tabelle trennt sie derzeit allerdings nur ein halber Punkt, wobei Walther noch eine Partie mehr zu spielen hat. Auch steht noch der direkte Vergleich an, der wohl die Entscheidung um Platz 8 bringt.

### Clubmeisterschaft 2007/ Gruppe 2

Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte
Dr. Degering, Heinz	1495		1	0	0	=	1	1	0	0	3,5
Brennfleck, Martin	1530	0		=	0	=	1	=		=	
Link, Fabian	1445	1	=		=	1	1	=	1	0	5,5
Volkamer, Klaus	1759	1	1	=			1	1		1	
Volkamer, Tobias		=	=	0				0	0	0	
Walther, Wolfgang		0	0	0	0			=		0	
Dr. Oertel, Hans-Ludwig	1598	0	=	=	0	1	=		1	=	4,0
Tröge, Martin	1371	1		0		1		0		0	
Poye, Karl-Heinz	1654	1	=	1	0	1	1	=	1		6